



Leitgedanken

Unsere Schule steht allen Kindern offen – unabhängig von Religion, Herkunft und Einkommen der Eltern.

Wie alle Waldorfschulen sind wir weder staatlichen Planungen noch wirtschaftlichen Interessen verpflichtet. Wir unterrichten nach einem eigenen Lehrplan, in dem die pädagogischen Prinzipien Rudolf Steiners verwirklicht werden.

Die Methoden des Lehrens und die Lerninhalte richten sich nach den Entwicklungsphasen der Kinder und Jugendlichen.

Wir fördern die Fähigkeiten der Kinder. Es gibt kein Sitzenbleiben, wohl aber individuelle Leistungsanforderungen. Dabei kommt es nicht in erster Linie auf Faktenwissen an, sondern darauf, dass die Kinder zu einem lebenslangen Lernen befähigt werden. Lehrer und Eltern arbeiten im Sinne einer gemeinsamen Erziehung eng zusammen.

Die Rudolf Steiner-Schule Nürnberg wurde am 7. September 1946 gegründet. Sie ist eine dreizügige Schule mit den Klassen 1 bis 13, die zum Abitur oder Realschulabschluss führen.

Zusätzlich zu den staatlichen Abschlüssen bietet unsere Schule eine parallel verlaufende praktische Ausbildung in der Metallbau-Werkstatt oder der Schreinerei (mit Gesellenbrief) und in der Hauswirtschaft (staatlich geprüfte/r Hauswirtschafter/in) an.

Zur Schule gehören die beiden Häuser für Kinder (Rotes Haus und Gelbes Haus) mit Wiegestuben, Kindergarten-gruppen und Hort. Im Blauen Haus findet nach Schulschluss die Mittagsbetreuung statt.

Die Schule ist Mitglied im Bund der Freien Waldorfschulen und anerkannte UNESCO-Projekt-Schule.



Rudolf Steiner-Schule Nürnberg
Steinplattenweg 25
90491 Nürnberg

Tel. 0911-5986-0
Fax 0911-5986-200

Weitere Informationen unter
www.waldorfschule-nuernberg.de



Rudolf Steiner-Schule Nürnberg

Entwicklung im eigenen Rhythmus



**Rudolf Steiner-Schule
Nürnberg**



Was sind unsere Ziele?

In jedem Menschen schlummern besondere Fähigkeiten. Diese zu entfalten, ist das Ziel unserer Pädagogik.

Es ist uns wichtig, Initiativekraft und Verantwortung gegenüber den Mitmenschen und der Umwelt zu wecken und zu schulen.

Wir wollen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten auf breiter Grundlage entwickeln, so dass die jungen Menschen den sich wandelnden Anforderungen der Gesellschaft und der spezialisierten Berufswelt gewachsen sind.

"Geborgen wachsen, mutig werden."

Vertraute Bezugspersonen, verlässliche Strukturen, ein wirksames Kinderschutzkonzept: Bei uns wächst Ihr Kind in einem Umfeld auf, das Sicherheit nicht nur verspricht, sondern lebt. So entsteht der Boden, auf dem Mut, Eigenständigkeit und echte Entwicklung möglich werden.

Was machen wir anders?

Unser Lehrplan orientiert sich an den Entwicklungsstufen der Kinder und Jugendlichen und ermöglicht es, sie in einer festen Klassengemeinschaft durch zwölf Schuljahre hindurch zu führen.

Geistige, seelische und körperliche Fähigkeiten werden dem jeweiligen Alter entsprechend ausgebildet. Kopf, Herz und Hand werden gleichgewichtig angesprochen.

Auf unserem Stundenplan stehen deshalb neben den üblichen Fächern auch Theater, Musik, Malerei, Werken, künstlerisch-praktischer Unterricht, Gartenbau und Eurythmie.

Jeder Schultag beginnt mit dem Hauptunterricht. In ihm werden die verschiedenen Inhalte in „Epochen“ über jeweils 3 bis 5 Wochen vertieft.

Anschließend erfolgen die Fachstunden. Die Fremdsprachen sind ab der ersten Klasse ein wesentlicher Bestandteil des Lehrplans.

In der Oberstufe wird der Unterricht ergänzt durch ein Forst-, Landvermessungs-, Sozial- und Landwirtschaftspraktikum sowie eine Kunstfahrt und eine Alpenexkursion.

Die Ausbildung an einer Waldorfschule umfasst zwölf Schuljahre. Sie schließt ab mit einer Jahresarbeit, einem Theaterprojekt und einer künstlerischen Darbietung im Fach Eurythmie.

In der 13. Klasse findet ausschließlich die Abiturvorbereitung statt. Alternativ kann nach der 11. Jahrgangsstufe die Realschulklasse besucht werden.

Die Klassenlehrkraft begleitet ihre Schüler durch die ersten acht Jahre. So ist es möglich, die Kinder aus der Beobachtung ihrer individuellen Entwicklung heraus zu fördern.

In den oberen Klassen betreut eine Oberstufenlehrkraft die Klassengemeinschaft als Tutor.

